

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Felix Brandl

Stand: 30.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Felix Brandl

Beamter

* 1896, # 1963

1927 Bezirksamtmann in Dingolfing,

1929 Regierungsrat bei der Polizeidirektion Regensburg,

März 1933 in sogenannter Schutzhaft,

1933 Regierungsrat im Bezirksamt Markt Oberdorf,

1936 Regierungsrat im Bezirksamt Neuburg an der Donau,

1939 – 1943 Militärdienst als Major,

1943 Regierungsrat beim Landkreis Neuburg an der Donau,

1944 bei der Regierung von Schwaben,

16.5.1945 - 1.7.1945 kommissarischer Landrat von Neuburg an der Donau,

1.7.1945 Landrat von Neuburg an der Donau,

1.10.1945 Polizeidirektor des Polizeipräsidiums München,

24.11.1945 Polizeivizepräsident,

20.9.1946 Oberrechtsrat beim Stadtrat München,

7.3.1947 aushilfsweise im Staatsministerium des Inneren,

1.4.1947 Ministerialrat in Staatsministerium des Inneren,

1.6.1950 Ministerialdirigent,

1.3.1952 Senatspräsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München,

31.5.1961 Versetzung in den Ruhestand.

Quellen und Literatur:

Ministerratssitzung vom 3. März 1949, in: Gelberg, Karl-Ulrich (Bearb.), Die Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1945-1954. Das Kabinett Ehard II: 20. September 1947 bis 18. Dezember 1950, Band 2: 5.1.1949-29.12.1949, München 2005, Dok. 59, S. 53-61, hier: S. 57, Anm. 23.

Empfohlene Zitierweise: Felix Brandl, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/06828>.
Letzter Zugriff am 30.05.2024.